

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EG Richtlinie 1999/45/EC und 2001/58/EC ausgearbeitet und enthält Informationen über die sichere Handhabung.

1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMBEZEICHNUNG

Angaben zum Produkt	0314358
Handelsname	8016 (Moly Dry Film-Aerosol)
Angaben zum Hersteller/Lieferanten	Henkel Loctite Deutschland GmbH
Adresse	Arabellastraße 17, D-81925 München Deutschland
Notfallrufnummer	49-89-92-680
Telefax	49-89-910-1978
Notfallauskunft	+353-1-4599301/+353-87-2629625/+353-1-4046444
Notfallrufnummer	

2. ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Art	Schmierstoff			
Gefährliche Bestandteile im Stoff				
Bestandteile	CAS Nr.	Konzentration	R- Sätze	Klasse
Propane Propellant	74-98-6 200-827-9	10.00 - 20.00	R12	F+
Butane Propellant	106-97-8 203-448-7	10.00 - 15.00	R12	F+
Aceton	67-64-1 200-662-2	40.00 - 50.00	R11, R36, R66, R67	F, Xi
Isopropanol	67-63-0 200-661-7	1.00 - 10.00	R11, R36, R67	F, Xi
Methylethylketon	78-93-3 201-159-0	10.00 - 20.00	R11, R36, R66, R67	Xi, F

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Hochentzündlich. Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Das Lösungsmittel übt eine entfettende Wirkung auf die Haut aus, die in der Folge anfälliger für Dermatitis und Sensibilisierung wird. Das Einatmen von Dämpfen kann Kopfschmerzen und Schwindel verursachen. Der Aerosolbehälter steht unter Druck. Nicht hohen Temperaturen aussetzen.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Nach Einatmen

Betroffene Person an die frische Luft bringen und medizinische Betreuung veranlassen.

Nach Hautkontakt

Haut mit viel Seife und Wasser waschen und bei Bedarf Feuchtigkeitscreme auftragen. Arzt konsultieren, falls sich die Reizung verschlimmert.

Nach Augenkontakt

Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel frischem Wasser spülen. Sofort ärztliche Hilfe holen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen; anschließend viel Wasser zu trinken geben und ärztliche Hilfe zu Rate ziehen. Nicht Erbrechen herbeiführen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Diese Produkt ist hochentzündlich.

Bei Bekämpfung des Feuers sollte ein umgebungsluftunabhängiges Atemgerät getragen werden. Im Brandfall als Löschmittel Pulver, Schaum oder CO₂ verwenden. Nicht erfaßte Container durch Besprühen mit Wasser kühlen. Aerosolbehälter können explodieren, wenn sie hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Nicht erfaßte Container durch Besprühen mit Wasser kühlen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Arbeitsbereich effektiv belüften. Mögliche Brandquellen eliminieren. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden und einatmen von Dämpfen vermeiden. Verschüttetes Produkt mit reaktionsträgem Absorptionsmaterial aufsaugen und für die Entsorgung in einen Behälter geben und diesen nicht vollständig anfüllen (Luftraum). Kontaminierte Oberfläche gründlich mit Seife und Wasser oder Reinigungsmittel waschen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Die Arbeitsplatz-Hygiene einhalten.

Mögliche Zündquellen vermeiden - Rauchen verboten. Dämpfe sollten abgesaugt werden, um ein Einatmen zu vermeiden. Länger andauernder oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, um die Gefahr einer Sensibilisierung der Haut so gering wie möglich zu halten.

Berührung mit Augen.

Lagerung

Von möglichen Zündquellen fernhalten. Von Wärmequellen entfernt in einem kühlen, gut durchlüfteten Raum lagern. Nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNL. SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Tätigkeitsbezogene Expositionswerte

Propane Propellant	ACGIH: TLV 2500ppm 8 h TWA.
Butane Propellant	ACGIH: TLV 800ppm 8 h TWA. UK EH40: OES 1450mg/m ³ 8h TWA. UK EH40: OES 600ppm 8 h TWA.
Aceton	2002 ACGIH: TLV 750ppm (1782mg/m ³) 8 h TWA. 2002 ACGIH: STEL 750ppm (1782mg/m ³) 15 min TWA. HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration am Arbeitsplatz 500 ppm, (1210 mg/m ³) gemessen ueber 8 Stunden
Isopropanol	HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration am Arbeitsplatz 400 ppm, (980 mg/m ³) gemessen ueber 8 Stunden HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration am Arbeitsplatz 500 ppm, (1225 mg/m ³) 15 minuten ACGIH: TLV 400ppm 8 h TWA. ACGIH: STEL 500ppm 15 min TWA.
Methylethylketon	ACGIH: TLV 200ppm 8 h TWA. ACGIH: STEL 300 ppm HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration am Arbeitsplatz 200 ppm, (600 mg/m ³) gemessen ueber 8 Stunden HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration am Arbeitsplatz 300 ppm, (900 mg/m ³) 15 minuten

Gute industrielle Hygienebedingungen sind einzuhalten. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Im Falle von unzureichender Belüftung passenden

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNL. SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Atemschutz tragen. Wenn länger andauernder oder wiederholter Kontakt mit der Haut möglich ist, wird die Verwendung von Polyvinylalkohol oder Nitrilkautschuk-Handschuhen oder äquivalenten, lösungsmittelresistenten Handschuhen empfohlen. Geeignete Schutzbrille tragen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Aerosol
Farbe	Grau. - Schwarz.
Geruch	(Lösemittel)
pH - Wert	Nicht zutreffend.
Siedepunkt °C	-44 - 281 °C
Flammpunkt °C	Nicht bestimmt.
Dichte	0.8245.
Löslichkeit in Wasser (kg/m³)	Unlöslich.
Löslichkeit in Aceton	Nicht bestimmt.
Dampfdruck (mmHg @ 25°C)	2.75 bar
Explosionsgrenzen Vol.%	Untergrenze 1.1% Obergrenze 9.5%.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchsbedingungen relativ stabil.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Einatmen

Das Einatmen von Dämpfen kann Kopfschmerzen und Schwindel verursachen.

Haut

Lösungsmittel können die Haut entfetten und sie dadurch für andere Chemikalien anfälliger machen.

Augen

Reizt die Augen.

Verschlucken

Dieses Produkt wird als geringfügig toxisch eingestuft und weist einen akuten oralen LD50 (Ratte) Wert >2000mg/kg verglichen mit anderen, ähnlichen Produkten auf.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Darf nicht in die Kanalisation oder in offene Gewässer gelangen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

In Übereinstimmung mit lokalen und nationalen Vorschriften entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nr.	1950
Luft (IATA)	Aerosol, entzündbar, n.a.g, Klasse 2.1, brennbares Gas.
Seeschiff (IMDG)	Aerosol, Klasse 2, EmS F-D, S-U

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Land (ADR/RID)**

Druckgaspackung, Klasse 2 Einstufungsschlüssel : 5F

15. VORSCHRIFTEN**Enthält****Kennzeichnung
nach EG-
Richtlinien**

Hochentzündlich



Reizend

R-Sätze

R12 Hochentzündlich. R36 Reizt die Augen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S23c Aerosol nicht einatmen. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Freiwillige Kennzeichnung

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

16. SONSTIGE ANGABEN**SDB Überarbeitungsdaten**

31 März 2003

Gefährliche Bestandteile im Stoff**Bestandteile**Propane Propellant
Butane Propellant
AcetonIsopropanol
MethylethylketonR11
R12
R36
R66
R67R11 Leichtentzündlich.
R12 Hochentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**R- Sätze**R12
R12
R11, R36, R66,
R67
R11, R36, R67
R11, R36, R66,
R67

Erstellt von:

Vanessa Doherty

HRA Specialist

Health & Regulatory Affairs - Europe

Zusätzliche Informationen können an folgender Adresse eingeholt werden:-

Loctite Corporation

International Health & Regulatory Affairs,

Tallaght Business park,

Whitestown, Dublin 24,

Ireland.

Tel: +353-1-4046444.

Fax: +353-1-4510806.

Die in diesem Sicherheitsblatt enthaltenen Informationen stammen von anerkannten Quellen und werden von uns nach besten Wissen und Gewissen angegeben; sie sind korrekt und

Bestandteile

entsprechen dem Stand der Technik zum angegebenen Zeitpunkt. Weder Loctite noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen irgendeine Haftung aus der Verwendung des hier beschriebenen Produktes/der hier beschriebenen Produkte. Die Benutzer werden auf die möglichen Gefahren durch unsachgemäße Anwendung des Produktes/der Produkte aufmerksam gemacht. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der Richtlinie 2001/59/EG zur 28. ATP der Richtlinie 67/548/EWG und der Richtlinie 1999/45/EC.

R- Sätze